

NACHHALTIGKEITS-CHECKLISTE

für kleine Nachbarschaftsfeste



greeneventshamburg.de

Stand: 29. Mai.2024



Gemeinsam die Zukunft feiern

Diese Nachhaltigkeits-Checkliste hilft euch, euer Nachbarschaftsfest umweltfreundlicher zu gestalten. Durch einfache Maßnahmen können Ressourcen geschont, ein positiver Beitrag zur Umwelt geleistet und das Bewusstsein für Umweltschutz in eurer Nachbarschaft gestärkt werden.

Wir gehen davon aus, dass alle geltenden Gesetze und Vorschriften, insbesondere solche zu Mehrwegprodukten, Abfallvermeidung und Arbeitsschutz eingehalten werden.

Weiterführende Informationen gibt es über die unterstrichenen Links: [Inspirationen, Fallbeispiele und Kontakte](#)

Wir freuen uns über dein Engagement!

 In unserer Handreichung [Zukunft veranstalten](#) gewinnst du einen vertiefenden Einblick.



Speisen

Tierische Produkte:

- Fleisch sollte möglichst Kriterien zur artgerechten Tierhaltung erfüllen (Tierwohl-Label Stufe 4, EU-Biolabel, Neuland, Naturland, Bioland, demeter).
- Eiprodukte stammen mindestens aus Freilandhaltung.
- Es werden aus kulturellen Gründen Alternativen zu Schweinefleisch angeboten.

Produkte artgerechter Haltung

Es wird darauf geachtet, dass es mind. ein vegetarisches & veganes Angebot gibt (bspw. Würstchen, Mayo).

Nachhaltige Speisen und Getränke

Zutaten werden möglichst mit Bio-Siegel eingekauft.

Kaffee, Reis, Tee, Schokolade, Bananen und Ananas sind fair produziert und gehandelt, belegt durch eine Auszeichnung wie Fair Trade, Naturland Fair, Rapunzel Hand in Hand oder GEPA-Zertifizierung.



Mehrweg- geschirr

Es kommt ausschließlich Mehrweggeschirr (Becher, Geschirr und Besteck) zum Einsatz. Bei Bedarf wird ein einheitliches und verständliches Pfandsystem eingerichtet.

Übersicht über Mehrweg-Dienstleistende

Breminale: Getränke und Speisen ohne Einweg

Hamburger DOM: Müll sparen mit Mehrwegbechern von Recup

Alternativ kann Geschirr aus der Nachbarschaft eingesetzt werden.

NORDEN Festival: Keine Gastronomie mehr ohne Mehrweg

Besucher:innen dürfen eigenes Geschirr mitbringen.



Kommunikation und Dekoration

Verzicht oder Wiederverwertbarkeit von Bannern

[Nachhaltige Veranstaltungsmaterialien und Werbeträger](#)

Verzicht oder Wiederverwertbarkeit von Schildern

Verzicht oder Wiederverwertbarkeit von Flyern und anderen Papier- und Druckerzeugnissen

Wo darauf nicht verzichtet werden kann, sollte diese aus ökologischem Papier, bspw. mit Blauer Engel Zertifikat, bestehen.

[Siegelklarheit Papier](#)

[Auswahl nachhaltiger Druckereien](#)

Verzicht oder Wiederverwendbarkeit von Dekoration

[Übersicht zu nachhaltigem Mobiliar](#)

[Informationen zu Blumenschmuck](#)



Nachhaltige Verbrauchs- materialien

Biologisch abbaubare Spül- und Reinigungsmittel mit Öko-Label
(bspw. EU Ecolabel)

Siegelklarheit Reinigungsmittel

Leitfaden Umweltverträgliche Beschaffung

Mobile Toiletten

Es stehen der Veranstaltungsgröße entsprechend ausreichend
Toiletten zur Verfügung.

Umweltverträgliche Toiletten

Beim Einsatz mobiler Toiletten ggf. beim Anbieter über Sanitärzusätze
informieren:

Kläranlagenverträgliche Zusätze mit Zertifizierung

Auswahl zukunftsfähiger Toiletten



Diversität bei der Programm- gestaltung

Bei der Programmgestaltung wird auf ausgeglichene Genderrepräsentation und weitere Diversitätsaspekte geachtet, wie die Einbindung von Menschen

- mit Migrations- und Flüchtlingshintergrund,
- mit Behinderungen,
- aus gesellschaftlichen Minderheiten, usw.

Diversität im Veranstaltungsprogramm

Einbindung lokaler Akteur:innen

Lokale Initiativen und gemeinnützige Organisationen werden gezielt in die Veranstaltung eingebunden und/oder erhalten die Möglichkeit sich selbst und ihre Ziele sichtbar zu vertreten.

Initiativen im Programm

Fallbeispiel: Einbindung einer diversen Nachbarschaft



Abfall- trennung

Verschiedene Behältnisse zur Abfalltrennung werden an den Essensständen (Nutzung verpflichtend) und, wenn möglich, im Besucher:innenbereich (Nutzung aktiv empfohlen) bereitgestellt.

Hierbei wird insbesondere unterschieden zwischen Verpackungen, Papier/Pappe, Glas und Biomüll.

Informationen zu Abfallkonzept

Gewerbeabfallverordnung

Hamburger Abfallgesetz

Es wird eine Person bestimmt, die für die Müllentsorgung zuständig ist.

Auf den Einsatz von Heizpilzen oder -strahlern wird verzichtet.

Leitfaden Umweltverträgliche Beschaffung



Mobilität und Barriere- freiheit

Hinweise auf klimafreundliche Anreise wie ÖPNV oder Fahrradnutzung werden kommuniziert

Maßnahmen zur Mobilität

Tipps für nachhaltige Mobilität

Informationen über nicht vermeidbare Hindernisse und räumliche Barrieren vor Ort.

Zugänglichkeit der Veranstaltung

Futur 2 Nachhaltigkeitstalks: Barrierefreiheit

Es wird ein Kontakt für Fragen zur Barrierefreiheit benannt.



Kontakt

Green Events Hamburg

c/o Grüner Wirtschaftsrat e.V.
Stresemannstraße 375
22761 Hamburg
office@greeneventshamburg.de

Ansprechpartner Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
Anne-Kathrin Bohn
anne@greeneventshamburg.de
0162 96 06 67 2



Green Events Hamburg ist ein Projekt des [Grünen Wirtschaftsrates e.V.](#) gefördert durch die [BUKEA](#).

